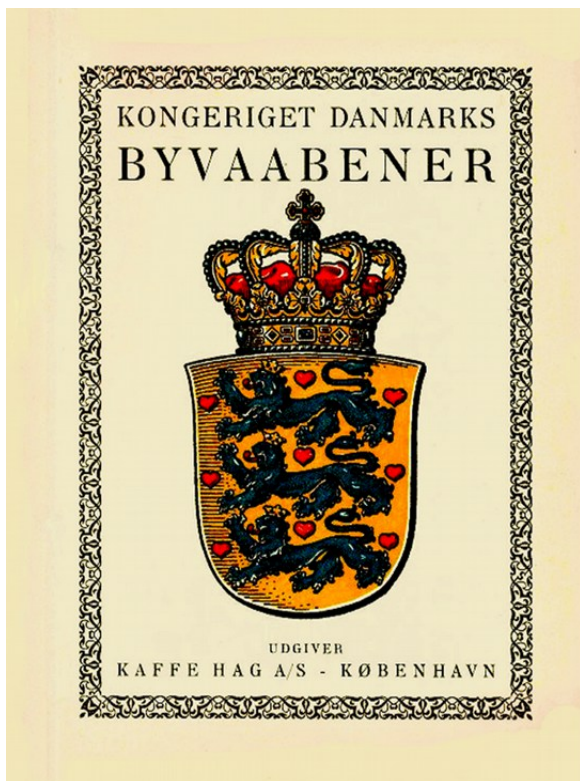


Dänemark



Herausgeber: Kaffe Hag, Kopenhagen
Autor: Poul Bredo Grantjean *)
Anzahl der Bände: 1
Erscheinungsjahr: um 1933
Anzahl der Wappenmarken: 86
Anzahl der Werbemarken: mindestens 2

Auf den Rückseiten der Marken befindet sich kein Text.

Die Wappenmarken wurden in Bögen mit je 18 Marken gedruckt.

Zu diesem Album sind keine Varianten der Wappenmarken bekannt.

Jede Packung oder Dose Kaffe Hag enthielt eine kleine Broschüre (Leaflet), eine Wappenmarke und einen Garantieschein (Garantisettel).

Diese Garantiescheine musste man sammeln und konnte sie dann zusammen mit Gutscheinen aus Werbeanzeigen gegen Wappenmarken eintauschen (1 Garantieschein für eine Marke).

Doppelte Marken konnte man bei Kaffe Hag in Kopenhagen umtauschen.



3 dänische Wappenmarken

*) Der Name Grantjean erscheint nicht im Sammelalbum, aber in dem Leaflet aus den Kaffe-Packungen wird der Archivar aus dem dänischen Nationalarchiv gewürdigt.

Das Leeralbum bekam man für 50 Garantiescheine. Falls ein Sammler das Album gleich zu Beginn des Sammelns haben wollte, konnte er es sich auch zum Selbstkostenpreis von 1,44 Kr. plus 25 Øre Versandkosten bestellen.

Die dänischen Wappenmarken sind alphabetisch geordnet und von 1 bis 86 nummeriert. Man sollte aber beachten, dass im dänischen Alphabet der Buchstabe Æ nach dem Z kommt.

Die Orte Æbelsoft und Ærøskøbing haben deshalb die Nummern 85 und 86.

Abschließend noch die Information, dass die dänischen Wappenmarken in 2 Ausgaben existieren. Sie unterscheiden sich hauptsächlich in der Schriftgröße. Bisher sind allerdings nur etwa 10 der Varianten mit kleiner Schrift aufgetaucht.



2 Markenausschnitte
normale Schriftgröße Variante mit kleiner Schrift

Großbritannien und Irland



Herausgeber: Coffee Hag, London
Autor: unbekannt (eventuell Thomas Shepard)
Anzahl der Bände: 1
Erscheinungsjahr: zwischen 1930 und 1933
Anzahl der Wappenmarken: 236
Werbe- und Füllmarken: 1 Füllmarke
(Wappen in Blau, kein Text)

Zu diesem Album sind keine Varianten der Wappenmarken bekannt.

Auf den Rückseiten der Marken befindet sich kein Text.

Wappenmarken siehe [Fremdfirmen-Katalog](#)

Die 236 Wappenmarken sind in 5 Gruppen gegliedert:

- England (Marken 1 – 135), wobei auf den Marken
 - 1 – 27 die Wappen der Orte von Greater London und auf den Marken
 - 28 – 135 alphabetisch die Wappen der Orte aller anderen Grafschaften Englands gezeigt werden.
- Schottland (Marken 1 – 45)
- Irischer Freistaat (Marken 1 – 26)
- Nordirland (Marken 1 – 12)
- Wales (Marken 1 – 18)

Unten auf den Marken stehen rechts die Region und links die jeweilige Grafschaft, in der sich der Ort befindet.



Greater London (England)



England



Scotland



Irish Free State

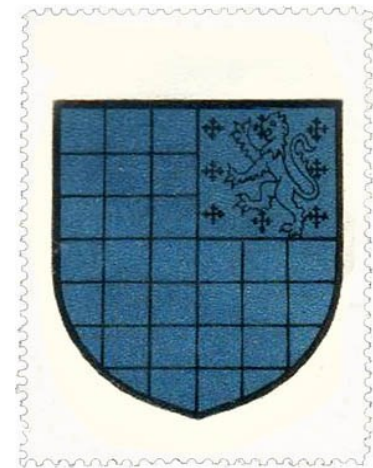


North Ireland



Wales

Im Gegensatz zu anderen Ländern wurden in Großbritannien zum Auffüllen der Markenbögen keine Werbemarken, sondern die nebenstehende Füllmarke (ohne Werbetext) eingesetzt.



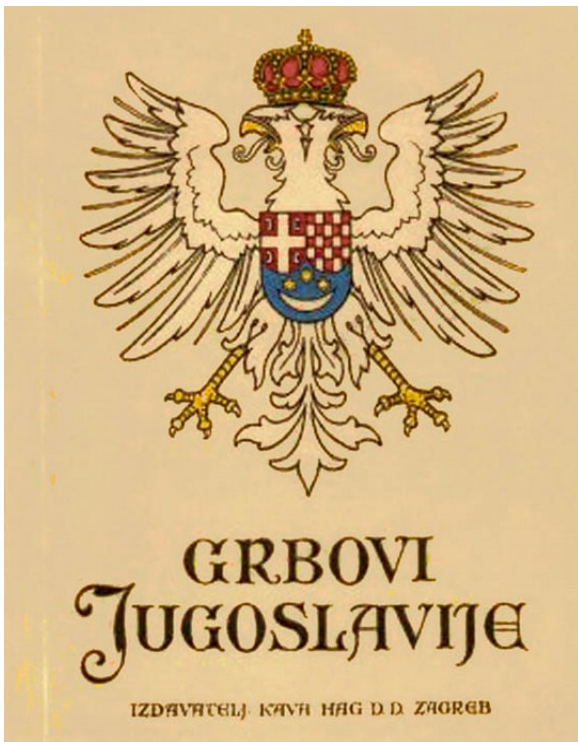
Vor den Markenblättern der 5 Gruppen befinden sich Blätter mit den gezeichneten Wappen der jeweiligen Region bzw. dem Wappen von Großbritannien.

- Seite 13: Great Britain
- Seite 15: City of London
- Seite 47: Scotland
- Seite 59: Irish Free State
- Seite 67: North Ireland
- Seite 73: Wales



Wappenblatt Schottland

Jugoslawien



Herausgeber: Kava Hag, Zagreb
Autoren: Emilij Laszowski und Rudolf Horvat
Anzahl der Bände: 1
Erscheinungsjahr: etwa 1930
Anzahl der Wappenmarken: 256

Zu diesem Album sind keine Varianten der Wappenmarken bekannt.

Auf den Rückseiten der Marken befindet sich kein Text.

Die ersten 6 Wappenseiten im Album (Staats-, Königs- und Länderwappen) sind mit 2 - 4, die weiteren Seiten mit je 9 Wappenmarken belegt.
Die Wappenmarken sind durchgehend von 1 bis 256 nummeriert:

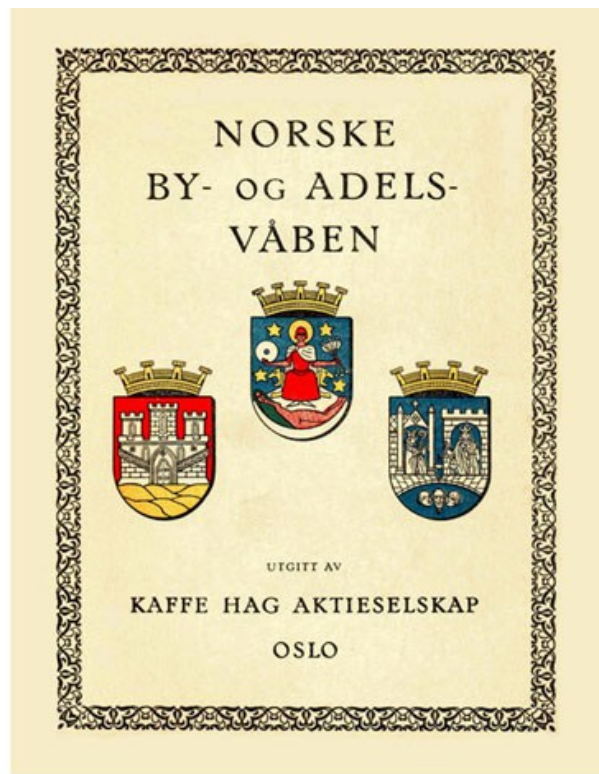
Staats- und Königswappen	Nr. 1 – 2
Wappen der jugoslawischen Länder	Nr. 3 – 17
Wappen ehemaliger Landkreise	Nr. 18 – 31
Wappen der Orte	Nr. 32 – 256

Innerhalb der 4 Gruppen sind die Wappenmarken alphabetisch geordnet.



3 jugoslawische Wappenmarken

Norwegen



Herausgeber: Kaffe Hag, Oslo

Autor: Hallvard Traetteberg

Anzahl der Bände: 1 (zwei Ausgaben mit unterschiedlichem Layout)

Erscheinungsjahr: 1933

Anzahl der Wappenmarken: 81

Anzahl der Werbemarken: 3

Auf den Rückseiten der Marken befindet sich kein Text.

Die Wappenmarken wurden in Bögen mit je 18 Marken gedruckt.

Zu diesem Album sind keine Varianten der Wappenmarken bekannt.



3 norwegische Wappenmarken

Das Album der norwegischen Wappenmarken enthält neben den 41 Ortswappen auch 40 Wappen von norwegischen Adelsgeschlechtern.

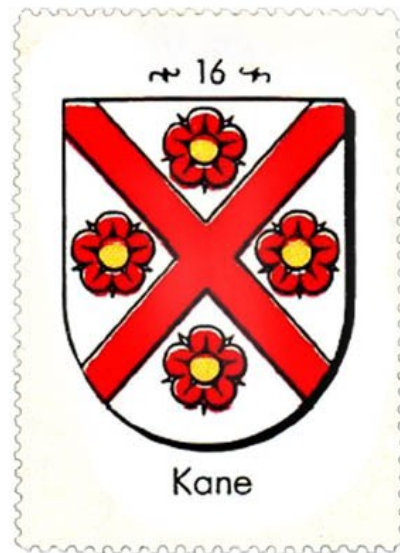
Die Nummerierung der beiden Wappengruppen beginnt jeweils mit 1. Die Marken mit gleicher Nummer sind aber leicht zu unterscheiden:

Auf den Marken der Ortswappen steht oben über der Nummer der Ortsname und unten der Name der jeweiligen Region, wobei das zweite Wort *fylke* Region heißt.

Die Marken der Adelsgeschlechter zeigen oben nur die Nummer und unten nur den jeweiligen Namen der Adligen.



Nr. 16 Ort Horten



Nr. 16 Adelsgeschlecht Kane

Österreich



Herausgeber: Kaffee Hag, Wien
Autor: Felix Hasslinger
Anzahl der Bände: 1 (in 2 Ausgaben)
Erscheinungsjahr: 1931 - 1933
Anzahl der Wappen: 450

Auf den Rückseiten der Marken befindet sich kein Text.

Das Album ist in einer normalen und in einer Luxus-Ausgabe erschienen. Die Luxus-Ausgabe bekam man in einem Schuber.

Alle 450 Wappenmarken sind in 2 Varianten erschienen - ohne und mit rotem Aufdruck „KAFFEE HAG“:



Wappenmarke Hungelbrunn ohne und mit rotem Aufdruck

Die Wappenmarken sind von 1 bis 449 durchnummeriert, das Staatswappen ist ohne Nummer auf einem gesonderten Albumblatt erschienen.

Die Blätter mit den Wappenmarken sind in 9 Gruppen, entsprechend den 9 Bundesländern aufgeteilt:

ohne Nr.	Staatswappen von Österreich
1 – 82	Wien (Bezirke und Kirchensprengel)
83 – 205	Niederösterreich
206 – 282	Oberösterreich
283 – 309	Salzburg

310 – 384	Steiermark
385 – 406	Kärnten
407 – 431	Tirol
432 – 448	Vorarlberg
449	Burgenland

Innerhalb der Gruppen erscheint die Wappenmarke des jeweiligen Bundeslandes auf einem gesonderten Blatt, danach folgen die Ortswappen in alphabetischer Reihenfolge. Das Wappenbild der Hauptstadt erscheint dabei an erster Stelle.

Ausnahme: Niederösterreich ist ohne Landeshauptstadt-Marke, da sich die niederösterreichische Landesverwaltung in Wien befand (erst 1986 ist St. Pölten Landeshauptstadt geworden).

Vom Bundesland Burgenland ist nur eine Wappenmarke erschienen, die Nr. 449 mit dem Landeswappen Burgenland.

Die Marken stammen von 3 verschiedenen Grafikern, deren Namen auf den Vorderseiten der Marken zu sehen sind.

Von Haßlinger stammen 12, von P. Boesch 14 und von E. Krahel 424 Wappenmarken.



Je eine Wappenmarke von Haßlinger, P. Boesch und E Krahel

Für Variantensammler sind die Wappenmarken von 152 bis 199 (Niederösterreich) besonders interessant.

Während im Albumtext die Marken-Nummern von 155 bis 199 durchgehend aufgelistet sind, gibt es bei den Nummern auf den Marken eine Reihe von Differenzen.

- 34 Marken haben unterschiedliche Nummern im Albumtext und auf der Marke, z.B.

Oberhellabrunn	Albumtext: Nr. 155	Marke: Nr. 156
Wilhelmsburg	Albumtext: Nr. 198	Marke: Nr. 197
- Fünf Nummern sind auf den Marken doppelt vergeben worden:
 Nr. 160 - Petronell und Pöchlarn (korrekt wären Nr. 159 und 160)
 Nr. 175 - Schwechat und Seitenstetten (korrekt wären Nr. 174 und 175)
 Nr. 181 - Stratzing und Stronsdorf (korrekt wären Nr. 180 und 181)
 Nr. 184 - Theresienfeld und Traiskirchen (korrekt wären Nr. 183 und 184)
 Nr. 199 - Wiener Neustadt und Windigsteig (korrekt wären Nr. 197 und 199)



2 Wappenmarken mit der Nummer 160

- Es existieren keine Wappenmarken mit den Nummern 161, 177, 182, 185 und 198.

Ausgangspunkt für diese ganzen Differenzen und Verschiebungen ist der Ort Wallsee, der auch Nieder-Wallsee genannt wird.

Auf der Wappenmarke steht Nieder-Wallsee und die Nummer 155, im Albumtext aber Wallsee und die Nummer 192.

Nr. 192 Wallsee. Markt, 500 Einwohner. Wappen: In Blau ein schwimmender silberner Fisch, beseitet oben rechts von einem silbernen Mühlstein mit schwarzem Mühleisen.

Übrigens, das bedeutet, die Marke 155 (Nieder-Wallsee) muss auf den Platz der Wappenmarke 192 eingeklebt werden.



Ausschnitt aus der Albenseite mit den Marken 155, 193 und 194:

Polen



Herausgeber: Kawa Hag, Warschau
Autor: Dr. M. Grumowski
Anzahl der Bände: 1
Erscheinungsjahr: 1932
Anzahl der Wappenmarken: 284
Anzahl der Werbemarken: mindestens 4

Zu diesem Album sind keine Varianten der Wappenmarken bekannt.

Auf den Rückseiten der Marken befindet sich kein Text.

Auf dem Umschlag steht zwar Zeszyt I (Heft 1), es ist allerdings kein weiteres Album mehr erschienen.

Das polnische Wappenalbum unterscheidet sich in Aufbau und Inhalt von den anderen Kaffee Hag-Wappenalben.

Es ist in zwei Gruppen mit je 142 Wappenmarken geteilt.

Polen ist ein Land mit einer langen und sehr wechselvollen Geschichte, daher werden in der ersten Gruppe historische Wappen gezeigt.

- Nr. 1 – 124 Wappenmarken mit historischen Wappen u.a. von ehemaligen Fürstentümern, Provinzen, Bezirken und Bistümern.
Nr. 125 – 142 Auf 18 Wappenmarken wird die Entwicklung des polnische Adlers vom Ende des 13. Jahrhunderts bis 1815 gezeigt.



3 historische Wappen



3 der 18 Wappenmarken Dawne Orły Polskie (frühere polnische Adler)
 Ende XIII. Jh. 1524 1764 - 95

In der zweiten Gruppe erscheinen dann 142 Wappenmarken der Republik Polen, gegliedert in die 7 damaligen Wojewodschaften.

Die Nummerierung der Marken beginnt in jeder Gruppe wieder mit 1.

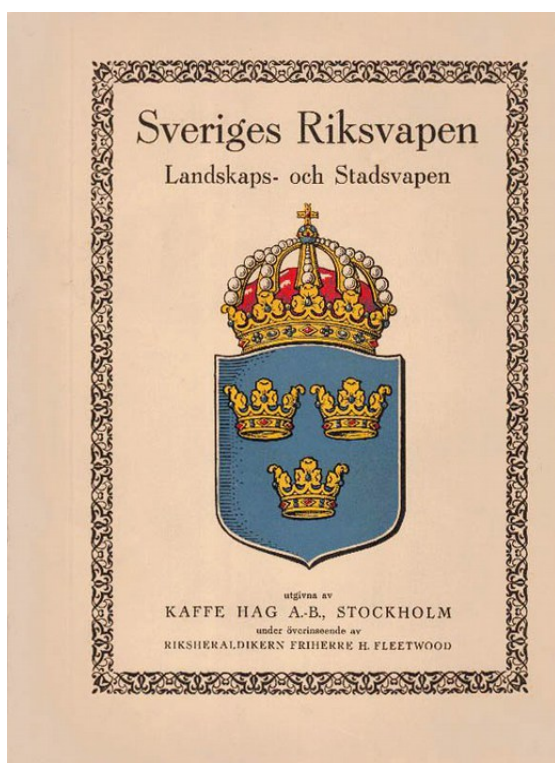
Województwo Warszawskie	Nr. 1 – 28
Województwo Krakowskie	Nr. 1 – 19
Województwo Poznańskie	Nr. 1 – 19
Województwo Łwowskie	Nr. 1 – 19
Województwo Śląskie (Katowice)	Nr. 1 – 19
Województwo Białostockie	Nr. 1 – 19
Województwo Łódzkie	Nr. 1 – 19



3 Wappenmarken der Republik Polen

Auf den Albenseiten ist Platz für jeweils 9 Wappenmarken, lediglich die 7 Wojewodschaftswappen (Nr. 1) erscheinen vor den Ortswappen ihrer Wojewodschaft einzeln auf je einem Blatt.

Schweden



Herausgeber: Kaffé Hag, Stockholm

Autor: Harald Gustav Fleetwood

Anzahl der Bände: 1

Erscheinungsjahr: 1932

Anzahl der Wappenmarken: 138

Anzahl der Werbemarken: 2

Zu diesem Album sind keine Varianten der Wappenmarken bekannt.

Auf den Rückseiten der Marken befindet sich kein Text.

Die Wappenmarken wurden in Bögen mit je 18 Marken gedruckt.

Wappenmarken siehe [Fremdfirmen-Katalog](#)

Die schwedischen Wappenmarken (4 Marken pro Albumblatt) sind durchgehend nummeriert, aber in 2 Gruppen aufgeteilt:

Nr. 1 – 24 Wappen der Regionen

Nr. 25 – 138 Ortswappen

Innerhalb dieser beiden Gruppen sind die Marken jeweils alphabetisch geordnet.

Bei den 24 Wappenmarken der Regionen ist der untere Teil der Marken unbedruckt.



Region Bohuslän (Nr. 2)



Orte Tidaholm (Nr. 110) und Vimmerby (Nr. 124)



Tschechoslowakei



Herausgeber: Káva Hag, Mariánske Lázně
Autoren: Wilhelm Klein und Anton Morávek
Anzahl der Bände: 1 (in 2 Ausgaben)
Erscheinungsjahr: zwischen 1932 und 1935
Anzahl der Wappenmarken: 180
Varianten: mindestens 105

Die Albenseiten und auch die Rückseiten der Wappenmarken sind in 2 Sprachen (Deutsch und Tschechisch) gedruckt.

Auf dem Innentitel des Albums befindet sich der Hinweis „Teil I“. Der zweite Teil ist allerdings nicht mehr erschienen.



3 tschechoslowakische Wappenmarken

Die Wappenmarken sind im Album nach den Ländern der Tschechoslowakei in 5 Gruppen geordnet. In jeder dieser Gruppen beginnt die Nummerierung der Marken wieder mit 1:

Böhmen (Česky)	1 – 112
Mähren (Morava)	1 – 34
Schlesien (Slezsko)	1 – 11
Slowakei (Slovensko)	1 – 19
Karpathorussland (Podkarpatská Rus)	1 – 4

Die Nummer 1 zeigt das jeweilige Landeswappen, Nummer 2 das Wappen der Landeshauptstadt und ab Nummer 3 folgen die einzelnen Ortswappen des Landes in alphabetischer Reihenfolge.

Eine Ausnahme bildet Böhmen.

Da die böhmische Hauptstadt Prag gleichzeitig Hauptstadt der Tschechoslowakei war, ist hier die Nummer 1 mit der Wappenmarke des kleinen Staatswappens und die Nummer 2 mit dem Landeswappen belegt.

Dadurch existiert leider keine Wappenmarke von Prag. Das Wappen von Prag wird aber auf einem gesonderten Albumblatt vor den Blättern Böhmens als großes Bild gezeigt.

Alle 180 Wappenmarken wurden auf einem Bogen gedruckt. Der Markenbogen ist ebenso wie das Album in 2 Ausgaben erschienen.

Die beiden Ausgaben des Albums enthalten gleiche Albentexte und Markenblätter.

Es sind beides Loseblattalben, wobei die normale Ausgabe eine Einbanddecke aus dünner Pappe und die farbige Luxausgabe einen farbigen Hardcover-Einband besitzt und in einem Schuber ausgeliefert worden ist.

Nur die Luxausgabe enthält zusätzlich vor jeder Länder-Gruppe ein Blatt mit einem großen gezeichneten Bild des jeweiligen Landeswappens.

Beide Ausgaben sollten nach den Textseiten „Einführung in die Heraldik“ 3 Blätter mit der gezeichneten Abbildung des kleinen, mittleren bzw. großen Staatswappens enthalten. Es sind Loseblattsammlungen, daher sind die auf Verkaufsplattformen oder in Antiquariaten angebotenen Alben zum Teil nicht mehr korrekt mit den Blättern der Staats- bzw. Landeswappen bestückt.

Folgende Varianten der Wappenmarken sind bekannt:



Die Wappenmarken der 5 Länder und das kleine Staatswappen existieren in 2 Varianten des Wappenschildes.

In der ersten Ausgabe sind 98 von den insgesamt 180 Marken mit nur einem (dem tschechischen) Ortsnamen auf der Vorderseite der Wappenmarken erschienen.

In der zweiten Ausgabe gab es diese Marken dann auch mit dem zweiten (deutschen) Ortsnamen.



Beachten sollte man:

- Der Unterschied zwischen dem tschechischen und dem deutschen Namen besteht manchmal nur aus einem Buchstaben, z.B. Blatná - Blatna.
- Die Ortsnamen Chrudim, Hlinsko, Jaroměř, Kladno, Opočno und Polička besitzen keine deutsche Version ihres Namens.
Die Wappenmarken zeigen in der zweiten Ausgabe daher 2x den gleichen Ortsnamen.
- Auf einigen Wappenmarken ist der deutsche Ortsname auch mit tschechischen Buchstaben gemischt, z. B. tschechisch Hořovice - deutsch Hořowitz (korrekt wäre Horschowitz oder Horowitz).
- Bei den Marken, die auch in der ersten Ausgabe schon mit zweisprachigen Ortsnamen auf den Vorderseiten erschienen sind, findet man auch auf den Rückseiten über beiden Texten den Ortsnamen in der jeweiligen Sprache.

Bei den 98 Marken, die in der ersten Ausgabe nur mit dem tschechischen Namen erschienen sind, steht zwar auf den Rückseiten der Text auch in beiden Sprachen, allerdings fehlt in beiden Ausgaben der Ortsname in deutsch.



2 Rückseiten: Cheb - Eger (beide Ortsnamen) und Domažlice (1 Ortsname)

Abschließend noch eine Farbvariante:



Bei der Wappenmarke Unčov (Mähren, Nr. 14) ist die Zunge des Adlers golden oder rot bemalt.

- Teil 1 (Einleitung, Belgien und Luxemburg, Danzig) siehe [hier](#)
- Teil 2 (Deutschland, Alte Reihe) siehe [hier](#)
- Teil 3 (Deutschland, Neue Reihe) siehe [hier](#)
- Teil 4 (Frankreich) siehe [hier](#)
- Teil 5 (Niederlande) siehe [hier](#)
- Teil 6 (Schweiz, Teil 1) siehe [hier](#)
- Teil 7 (Schweiz, Teil 2) siehe [hier](#)

Vielen Dank an Ralf Hartemink, den Webmaster von Heraldry of the world (www.heraldry-wiki.com) für eine Reihe von Informationen und Bildern.